

**1 Änderungsantrag Ä1 zum 8/II/2023****2 AfB Brandenburg, Jusos Brandenburg**

3

4

**5 Neuer Antragstext und Titel:****6 Demokratiebildung an Schulen stärken**

7 Der Landesparteitag möge beschließen,  
8 dass die SPD-Mitglieder in der Landesregierung und  
9 der Landtagsfraktion dazu aufgefordert werden,  
10 sich dafür einzusetzen, dass

- 11 1. demokratische (politische) Wertevermittlung  
12 (Demokratiebildung) zum verpflichtenden Be-  
13 standteil der Lehramtsausbildung gemacht  
14 wird. Neben den bestehenden Fortbildungs-  
15 angebotenen wäre die Konzeption eines ent-  
16 sprechenden Moduls im Bachelor of Education  
17 denkbar.
- 18 2. es ein Schwerpunkt der Schulvisitation, der  
19 Schulämter und des Landesinstituts wird, sys-  
20 tematisch, nachhaltig und proaktiv gegen Ex-  
21 tremismus und für Demokratiebildung an  
22 Schulen vorzugehen,
- 23 3. Programme zur Förderung der demokrati-  
24 schen Schulkultur finanziell deutlich besser  
25 ausgestattet werden, insbesondere zu SV-  
26 Coaching, von Schüler\*innenmitwirkungs-  
27 instrumenten wie Klassenrat und Schüler\*in-  
28 nenhaushalten, Stärkung der Elternvertretun-  
29 gen, Schulbudgets für Maßnahmen der politi-  
30 schen Bildung, etc.
- 31 4. eine Schulgesetzänderung zur Stärkung der  
32 Selbstwirksamkeit von Schüler\*innen erfolgt:  
33 Obligatorische Klassenräte in jeder Jahrgangs-  
34 stufe mindestens einmal pro Monat

35

**36 Begründung**

37 Im April sorgten zwei Lehrer\*innen der Grund- und  
38 Oberschule „Mina Witkojc“ Burg mit einem Brand-  
39 brief für Schlagzeilen. Hierin prangerten sie massive  
40 rechtsextreme Vorfälle an. Nach Anfeindungen aus  
41 der Bevölkerung zogen die Pädagog\*innen schließ-  
42 lich die Reißleine und haben einen Antrag auf Ver-  
43 setzung gestellt. Ein Punktsieg für die extreme Rech-  
44 te in Südbrandenburg!

45 Im Rahmenlehrplan (Teil B) werden Sprach- und  
46 Medienbildung als fächerübergreifende Kompeten-  
47 zen genannt. „Demokratiebildung“ findet sich in  
48 einer Aufzählung mit weiteren Themen, die von  
49 Berufs- und Studienorientierung bis zu Verbraucher-  
50 bildung reicht. Gleichwohl wird festgestellt, dass  
51 sie Aufgabe aller Fächer ist. Lehramtsanwärter\*in-  
52 nen, die nicht das Fach „Politische Bildung“ (oder  
53 ein Vergleichbares) studieren, kommen in ihrer Stu-  
54 dienlaufbahn in Brandenburg lediglich mit der fä-  
55 cherübergreifenden Kompetenz der Sprachbildung  
56 in Berührung. Die von Lehrer\*innen im Lehrplan  
57 verlangte Demokratiebildung ist kein expliziter Be-  
58 standteil der akademischen Ausbildung.

59 Dieser Antrag unterstützt angehende Lehrer\*innen  
60 dabei, demokratisches Handeln in pädagogischen  
61 Lernsettings zu vermitteln und Schüler\*innen auf ih-

62 re Rollen als mündige Bürger\*innen in einer Demo-  
63 kratie vorzubereiten. Das Schulfach „Politische Bil-  
64 dung“ darf nicht als Ausrede für ausbleibende de-  
65 mokratische Wertevermittlung in anderen Fächern  
66 genutzt werden. Ferner sollen Lehrkräfte angeregt  
67 werden, demokratiefeindlichen Schul- und Unter-  
68 richtskulturen rechtzeitig entgegenzutreten.

69 Die Demokratiebildung an Schulen bedarf finanziel-  
70 ler, personeller und struktureller Stärkung:

71 **Finanziell:** Dem für Demokratiebildung an Schule  
72 zuständigen Referat im MBSJ stehen dafür 600.000  
73 € p.a. zur Verfügung. Zum Vergleich: Allein der Fach-  
74 gruppenleiter für politische Bildung in der Senats-  
75 bildungsverwaltung in Berlin hat 5,5 Millionen € zu  
76 verwalten! Hinzu kommt in Berlin ein Landespro-  
77 gramm gegen Rechtsextremismus, das in einer an-  
78 deren Senatsverwaltung angesiedelt ist und weite-  
79 re Millionen auch für Schulprojekte zur Verfügung  
80 stellt. Ganz abgesehen vom Jugendbereich (Jugend-  
81 demokratiefonds mit 1,2 Mio. etc.), der in Berlin  
82 ebenfalls besser ausgestattet ist.

83 **Personell:** Demokratiebildung als übergreifendes  
84 Thema hat es in der Schulpraxis schwer, wenn es  
85 nicht auch im Fachunterricht verankert ist. Bisher  
86 konnte Brandenburg davon profitieren, dass vie-  
87 le fachaufsichtlichen Belange in den Fächern Ge-  
88 schichte und Politische Bildung durch die Berliner  
89 Fachaufsicht über das gemeinsame LISUM miterle-  
90 digt wurden. Durch die Kündigung Berlins fällt diese  
91 heimliche Ressource aber ab dem 31.12 2024 weg! Es  
92 gibt in Brandenburg auf ministerieller Seite derzeit  
93 überhaupt nicht das fachaufsichtliche Know-how,  
94 um gegen die extremistischen Tendenzen sinnvolle  
95 Steuerungsmaßnahmen einzuleiten.

96 **Strukturell:** Es nützt wenig, wenn die Schulaufsicht  
97 sich um eine Schule erst dann kümmert, wenn die  
98 Flammen aus dem Dach schlagen und auffällig ge-  
99 wordene Schüler von einer Schule verweisen und  
100 in eine andere gesteckt werden. Zero tolerance ge-  
101 gen Extremismus ist gut und richtig, aber um die-  
102 sen Kampf zu gewinnen, müssen wir vor allem die  
103 Prävention stärken. Wir haben eine teure Schulvisi-  
104 tation, Schulämter und ein BUSS, die weder über die  
105 Instrumente, noch das geeignete (!) Personal noch  
106 die strategische Ausrichtung verfügen, um syste-  
107 matisch, nachhaltig und proaktiv gegen Extremis-  
108 mus und für Demokratiebildung an Schulen vorzu-  
109 gehen. Es muss ein Schwerpunkt aller drei (besser  
110 vernetzter!) Systeme sein, Schulen hinsichtlich ihrer  
111 demokratischen Schulkultur zu untersuchen und zu  
112 begleiten. Dazu wiederum muss es aber auch viel  
113 mehr Instrumente geben, mit denen demokratische  
114 Schulkultur verbessert werden kann.

115 **Solche Instrumente könnten sein:Änderung des**  
116 **Schulgesetzes:** Verpflichtende Abhaltung des **Klas-**  
117 **senrats** einmal pro Woche in jeder Lerngruppe (1-  
118 10) bzw. Jahrgangsstufe (11-13). Flankierung durch  
119 Fortbildungsmaßnahmen darin erfahrener Träger  
120 (DeGeDe, Beteiligungsfüchse, mehr als Lernen) für  
121 Schulleitungen und Lehrkräfte. Überprüfung durch  
122 Schulaufsicht und Schulvisitation.

123 Systematische Einführung von **Schülerhaushalten**  
124 nach Berliner Modell (wurde im Ausschuss ja schon  
125 vorgestellt und gibt es an ein paar Pilotschulen):  
126 Land finanziert pädagogische Begleitung (begin-  
127 nend mit 200.000 p.a., dann aufwachsend über  
128 den darin erfahrenen Träger „Servicestelle Jugend-  
129 beteiligung“), Träger die Mittel für die Haushalte  
130 selbst, angefangen mit einzelnen Schulen in ein-  
131 zeln Kreisen/Städten, dann aufwachsend (in Ber-  
132 lin haben wir 2018 mit 10 Schulen in einem Bezirk  
133 angefangen und jährlich ausgeweitet, heute sind  
134 es über 150 Schulen in allen 12 Bezirken) – ganz  
135 zentrales Instrument, um Selbstwirksamkeit zu er-  
136 fahren – die Jugendstudie hat diese Woche wie-  
137 der belegt, dass es genau daran fehlt und den en-  
138 gen Zusammenhang zwischen Selbstwirksamkeits-  
139 erfahrung und Demokratiebejahung gezeigt.  
140 Einführung von **Budgets gebunden an Maßnah-  
141 men der politischen Bildung für jede Schule** – auch  
142 Grundschulen! (In Berlin: 2.700 € pro öffentliche  
143 Schule, wird genutzt für Fortbildungen der Lehrkräf-  
144 te, Workshops für Schüler, Maßnahmen mit Eltern)  
145 Hat nicht zuletzt den Sinn, dass Schulen sich tw.  
146 überhaupt erst mal mit der Frage beschäftigen, was  
147 es für Angebote in diesem Gebiet gibt, wo Bedarfe  
148 der Schule liegen, was man noch alles machen könn-  
149 te  
150 **Förderung der SV- und LSR-Arbeit durch den Trä-  
151 ger „mehr als lernen“**, der in Berlin dazu exzel-  
152 lente Arbeit leistet: SV-Coaching, Unterstützung  
153 des LSR in Verfahrensfragen, Aufrechterhaltung  
154 der Kontinuität der LSR-Arbeit (ganz wichtig we-  
155 gen der i.d.R. jährlichen Wechsel), Unterstützung  
156 des Informationsflusses gerade bez. Demokratie-  
157 bildung und Schülerrechte/Schülermitwirkung zw-  
158 ischen LER, MBS und Schülerschaft  
159 **Förderung der LER und KER-Arbeit** durch eine Ver-  
160 bindungsstelle in der MBS  
161 **Druck und Verteilung der frischen Handreichung**  
162 **„Demokratiebildung“** an allen Schulen, begleitet  
163 von Fortbildungen und Veranstaltungen dazu  
164 **Verstärkung bestehender Strukturen** des Landes  
165 Brandenburg im Feld („Starke Lehrer-starke Schü-  
166 ler“, RAA – ist aber als reines Pilotmodell zu wenig  
167 flächenwirksam)  
168 **Abschaffung des BUSS**: Stattdessen zentral ge-  
169 steuertes und finanziertes Fortbildungssystem  
170 für Lehrkräfte durch echte Expertinnen/Exper-  
171 ten, nicht durch im Selbststudium oder LISUM-  
172 Inforeveranstaltungen mehr oder weniger gut  
173 fortgebildete Lehrkräfte ohne genuine Expertise.  
174 Grundlegende Neuaufstellung und Neuausrichtung  
175 der **Schulvisitation** auf Unterrichtsqualität und de-  
176 mokratische Schulkultur in enger Koppelung an  
177 die Fortbildung und Schulleiterqualifizierung, ggf.  
178 durch bessere finanzielle Ausstattung unterstützt.